

VEREINE.

Takathemba e.V. Zukunft für Kinder in Südafrika.

Neuer Verein.

In Wendlingen am Neckar gibt es seit kurzem einen neuen Verein. Er heißt "takathemba e.V. - Zukunft für Kinder in Südafrika". Takathemba heißt frei übersetzt Glück und Hoffnung. Der Verein geht auf die Initiative der Südafrikanerin Debbie Jenne zurück, die seit 2 1/2 Jahren in Wendlingen am Neckar wohnt. "In meinem Heimatland herrscht sehr große Not. Vor allem Armut und Aids sind Riesensprobleme", sagt die 53-Jährige. Schon seit etlichen Jahren sammelt sie privat Geld für die Ärmsten.

Der Verein hat bereits 20 Mitglieder. Debbie Jenne wurde zur Vorsitzenden gewählt. Takathemba fördert 2 Projekte "Takalani", ein Heim für geistig Behinderte in Johannesburgs schwarzem Stadtteil Soweto. Viele der Heimbewohner sind Kinder, mit körperlicher Behinderung, Waisen oder mit dem HIV-Virus angesteckt. "Meine Mutter kocht dort. Sie weiß manchmal nicht, was sie den Kindern vorsetzen soll", erzählt D. Jenne. Medizinische Versorgung und Medikamente stehen nicht ausreichend zur Verfügung und es fehlt an Therapie-Angeboten und psychologischer Betreuung.



Das 2. Projekt heißt "Nhlengelo" und liegt in der Nähe des Krüger Nationalparks. Es ist Anlaufstelle für 800 Waisen, die nach der Schule zum Mittagessen kommen und danach bei Hausaufgaben betreut werden. Die Kinder, von denen etliche HIV-positiv sind, leben allein in ihren Hütten. Wegen Geldmangels gibt es an den Wochenenden keine Mahlzeit für sie. Hier möchte der Wendlinger Verein aktiv werden. Ferner will takathemba dafür sorgen, dass sich jemand auch an Wochenenden um die Waisen kümmert. Das Ehepaar Martha und Paul Mawela bemüht sich vor Ort um die Ausbildung von geeigneten Leuten. Nächste Vereinssitzung: 30.11., 10.30 Uhr, Pfarrgartenstr. 31. Kontakt: Debbie Jenne, Telefon 809630, E-Mail debbie@yyy.de. Demnächst gibt es auch eine Homepage: www.takathemba.org.